

LRS und Linkshändigkeit

Beitrag von „eris“ vom 30. April 2003 11:55

Hallo strucki.

Erstmal zur Linkshändigkeit:würde ich mich flip anschließen.Ist das denn wirklich klar?
Bei meinen beiden Kindern gab es bis in die dritte Klasse "unklare Lateralität".

Die seelische Behinderung nach §35a ist m.W. sehr schwierig durch zu setzen-hier müssten auch die Eltern dieses beantragen. Einige Eltern klagten auch auf die Anerkennung von ADS als seelische Behinderung. Dies wird wahrscheinlich ein beschwerlicher Weg.

Die motorischen Defizite sind in der Ergotherapie (am besten verbunden mit einer Verhaltenstherapie) gut auf zu arbeiten.

Hier würde ich auch mal selber in der ergotherapeutischen Praxis anrufen.

Übungen für adsler sollten eine kurze Zeitspanne haben, da sie ja durch ihre Konzentrationsprobleme sehr schnell ermüden.

Viel Visualisierung. Wenn möglich keinerlei Zeitdruck.

Das Kind hat kurze Zeit Ritalin genommen und nun nicht mehr? Warum? Gab es keine deutliche Verbesserung der Aufmerksamkeit und Konzentration?

Ich würde den Eltern eine Selbsthilfegruppe empfehlen-unbedingt.

Hier wirst du fündig:

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=793>

viel erfolg

eris

